

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
III	öffentlich	2016/036	02.02.2016

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Planungsausschuss	18.02.2016				

Standortanfrage für die Umsiedlung eines Gewerbebetriebes - Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

In der Zeitung Spökenkieker, Ausgabe vom 31.01.2016, ist ein Artikel über das „Bilderrahmen Outlet OSLO“ veröffentlicht worden. Der Bericht ist aus Sicht der Verwaltung einseitig dargestellt und in weiten Teilen nicht korrekt. Die Gemeinde hat daher eine Gegendarstellung im Spökenkieker veranlasst. Weitere Berichte in anderen Zeitungen sind von der Unternehmerin geplant.

Im Rahmen dieser Vorlage wird daher der Sachverhalt kurz wiedergegeben. Die Verwaltung hat die Anfrage zur Umsiedlung des Betriebes stets mit Engagement bearbeitet. Ziel war es, dem Betrieb in Ostbevern eine Entwicklungsperspektive zu bieten. Da es sich um einen Einzelhandelsbetrieb mit zentrenrelevantem Sortiment handelt und die Standortsuche schon dadurch eingeschränkt ist, wurde laufend auf die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen zu Einzelhandelsbetrieben bei der Standortwahl hingewiesen. Die Gemeinde ist immer offen für Gespräche und versucht Lösungsoptionen zu eruieren. Unter anderem ist der erste Schritt zur Aktualisierung des Einzelhandelskonzeptes durchgeführt worden, um zu prüfen, ob die relevanten Sortimente auch als nicht-zentrenrelevant eingestuft werden können.

In chronologischer Entwicklung sind insbesondere die folgenden Aspekte der Gespräche und Abstimmungen zwischen Gemeinde Ostbevern und „Bilderrahmen Outlet OSLO“ zu nennen:

- April 2013: erste telefonische Anfrage zur Umsiedlung des BilderrahmenOutlet OSLO
- Mai 2013: Bürgermeister besichtigt das Unternehmen und informiert sich über die Sachlage; Standortanforderungen werden besprochen; auf rechtliche Einschränkungen für die Ansiedlung von Einzelhandelsgeschäften mit zentrenrelevanten Sortimenten außerhalb zentraler Versorgungsbereiche wird wiederholt hingewiesen
- Zwischen Mai 2013 und Januar 2014 erfolgt eine intensive Unterstützung bei der Grundstückssuche durch die Gemeindeverwaltung; insgesamt werden mindestens 11 Grundstücke oder Areale mit mehreren Flächenoptionen geprüft; alle Flächen sind aus öffentlich-rechtlichen oder privaten Gründen nicht realisierbar; auch das Unternehmen hat bei der privaten Grundstückssuche keinen Erfolg
- Die Verwaltung hat in dieser Zeit diverse Gespräche und Abstimmungen mit der Bezirksregierung, Industrie- und Handelskammer, Bauamt des Kreises Warendorf, Einzelhandelsgutachtern und privaten Flächeneigentümern geführt, um einen geeigneten Standort zu finden und abzustimmen
- 15.10.2013: Umsiedlungsanfrage wird im Umwelt- und Planungsausschuss durch die Unternehmerin vorgestellt; insgesamt wurde die Anfrage in mindestens vier Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses beraten
- Aufgrund der Umsiedlungsanfrage wurde u. a. die Änderung des Einzelhandelskonzeptes beschlossen; ein Teilauftrag hierzu ist auch erfolgt und öffentlich vorgestellt worden; die Kosten für diesen Teilauftrag hat die Gemeinde Ostbevern übernommen
- Januar 2014: Die Unternehmerin beantragt die Vormerkung einer Gewerbefläche im geplanten Gewerbegebiet West

- 08.04.2014: Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt die Vormerkung einer entsprechenden Fläche im geplanten Gewerbegebiet West unter Vorbehalt des Satzungsbeschlusses des Bebauungsplanes (insbesondere zum Thema Einzelhandel im Gewerbegebiet), des erfolgreichen Abschlusses des Umlegungsverfahrens und entsprechender notwendiger Beschlüsse des Rates; zeitliche Angaben zum Planungsverfahren sind nicht zugesagt worden
- Aufgrund von personellen Einschränkungen und verfahrenstechnischen Verzögerungen konnte das Gewerbegebiet West bislang nicht realisiert werden
- Bei einem gemeinsamen Ortstermin zwischen der Unternehmerin, Bürgermeister sowie je einem Vertreter von Verwaltung und Wirtschaft Ostbevern e. V. im Outlet im November 2014 sowie bei einem weiteren Gespräch im Januar 2015 zwischen Unternehmerin, Bürgermeister, Vertretern der Verwaltung und weiteren Personen ist die Umsiedlungsanfrage erneut besprochen worden; weitere Angebote an gemeindlichen Flächen (z. B. Mischgebiet an der Wischhausstraße) sind durch die Unternehmerin abgelehnt worden
- Oktober 2015/Januar 2016: Die Unternehmerin erkundigt sich erneut nach Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Nord; Einzelhandelsbetriebe sind im Gewerbegebiet Nord ausgeschlossen

Dass sich die Entwicklung des geplanten Gewerbegebietes West bislang sukzessive verzögert hat, ist auch aus Sicht der Verwaltung bedauerlich. Jedoch ist auch dieser Standort unter dem Vorbehalt angeboten und reserviert worden, dass Einzelhandel möglicherweise nicht zulässig sein wird.

Dass weitere Unternehmen Ostbevern aus vergleichbaren Gründen verlassen werden - wie im genannten Zeitungsartikel erwähnt wird -, ist der Verwaltung nicht bekannt.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Klaus Hüttmann
Fachbereichsleiter

Helena Wala
Sachbearbeiterin
